

Weiterbildung „Smart and adapted technologies in Agriculture“ in Witzenhausen mit 25 Alumni

25 ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 14 Ländern besuchen vom 06. bis zum 18. November den Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel in Witzenhausen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Hensel, Fachgebiet Agrartechnik, und in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Tropische und Subtropische Landwirtschaft (DITSL) nehmen die Alumni an einer Weiterbildung zu landtechnischen Fragestellungen in tropischen Ländern teil.



Foto: Prof. Dr. Oliver Hensel.

Neben den Vortragsveranstaltungen und Seminaren besuchen sie auch die landwirtschaftliche Versuchsstation der Universität Kassel, die Hessische Staatsdomäne Frankenhausen. Die Teilnehmer wurden von der Witzenhausener Bürgermeisterin Angela Fischer, die selber Diplom-Agraringenieurin ist, im Rathaus begrüßt und erhielten einen Überblick über die langjährig gewachsene Verbindung der Stadt Witzenhausen mit dem landwirtschaftlichen Fachbereich. In dem 10-tägigen Programm stehen neben dem fachlichen Austausch die Förderung internationaler Kooperationen und die Anbahnung innovativer Forschungsvorhaben im Vordergrund.

Das Fachgebiet Agrartechnik ist eines der wenigen europäischen Forschungseinheiten, an denen konsequent auch Fragen zu ländlicher Technik in Entwicklungsländern bearbeitet werden. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat daher diese Summerschool an die Universität Kassel vergeben, die so ihre Alumni-Arbeit weiter ausbauen und ihre Internationalisierung voranbringen kann. Zum Abschluss des Aufenthaltes werden die Gäste auch die Agritechnica, die weltgrößte Fachmesse für Agrartechnik in Hannover, besuchen und dort in geführten Rundgängen auch Firmenkontakte knüpfen können.